

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V.

Abteilung Methodenbewertung und veranlasste Leistungen
Gemeinsamer Bundesausschuss
Gutenbergstr. 13
10587 Berlin

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Tel: +49 (0) 211 600 692 – 12
Fax: +49 (0) 211 600 692 – 10
E-Mail: info@dgk.org
Web: dgk.org

Düsseldorf, 02. Juni 2025

Änderung der Zentrums-Regelungen: Änderung der Anlage 11 – Intensivmedizinische Zentren

Sehr geehrte Damen und Herren

die geplante Änderung der Anlage 11 wird von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie e.V., der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. ausdrücklich begrüßt, da es sich hier um eine notwendige Anpassung an die Versorgungsrealität in Deutschland handelt. Der personelle und materielle Aufwand für die Vorhaltung eines VA-ECMO-Systems war in der bisherigen Form der Zentrumsregeln nicht abgebildet und bedurfte der jetzt vollzogenen Änderung. Die Indikationen von therapierefraktärem kardiogenem Schock bis zur extrakorporalen kardiopulmonalen Reanimation (E-CPR) bedeuten die Vorhaltung einer hohen fachlichen Expertise und somit auch Anerkennung der Durchführung dieser Therapien als mindestens gleichwertig zu den bisher angerechneten VV-ECMO-Therapien. Eine multimodale ECMO-Therapie ist als höher zu bewerten als VV-ECMO-Therapien allein.

Darüber hinaus würden wir vorschlagen, die Anzahl der Gesamt-ECMOs pro Zentrum mindestens 30/ Jahr sein sollte.

Die Änderung wird durchgehend als positiv bewertet.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stefan Blankenberg
Präsident
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Prof. Dr. Axel Linke
Vorsitzender
*Kommission für Klinische Kardiovaskuläre
Medizin*

Dr. Tobias Graf
Federführender Autor und Sprecher
AG Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin

Prof. Dr. Ingo Ahrens
Stellv. Sprecher
AG Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin